

Protokoll Generalversammlung

**Dienstag, 12. April 2023, 20.15 Uhr,
Eventraum Schwert, Veia Filistinra 75 in Andeer**

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gründungsversammlung vom 14. Dezember 2021
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2022
5. Festsetzung Mitgliederbeiträge
6. Informationen zu den Wahlen 2023
7. Varia und Umfrage

Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Gian Michael begrüsst elf Mitglieder. Acht Mitglieder haben sich für die Versammlung entschuldigt. Er stellt fest, dass an diesem Abend noch zahlreiche andere Veranstaltungen stattfinden.

Als Stimmenzähler wird Martin Trepp gewählt.

Protokoll der Gründungsversammlung vom 14. Dezember 2021

Das Gründungsprotokoll, verfasst von Bettina Menn, wird von Daniel Camenisch vorgelesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Jahresbericht des Präsidenten

Der erste Jahresbericht des Präsidenten fällt umfangreicher aus. Gian Michael berichtet über den Zusammenschluss der CVP und BDP zur Die Mitte Schweiz im November 2020. Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen in der Parteilandschaft bei der CVP und vor allem bei der BDP in den verschiedenen Kantonen waren flexible Lösungen gefragt. Trotz grosser Vorbehalte, vor allem in der Zentralschweiz und im Wallis, verschwanden die alten Strukturen doch erstaunlich schnell.

Im Kanton Graubünden war die Ausgangslage anders als in der übrigen Schweiz. Nirgends seien die beiden ehemaligen Parteien so gross und stark gewesen, wie bei uns. Durch diese spezielle Situation mussten doch verschiedene Persönlichkeiten in beiden Parteien von der Notwendigkeit einer Fusion überzeugt werden.

Am 7. Juni 2021, also 6 Monate nach der Mutterpartei, fusionierten die BDP Graubünden mit der CVP Graubünden. Das gleiche Prozedere wie in den Kantonen war danach in den Regional- und Kreisparteien gefragt. Zu berücksichtigen war, dass alle doch unter Zeitdruck standen, da ein halbes Jahr später die Nominierungen für die Regierungs- und Grossratswahlen einzureichen waren.

In unserer Region südlich der Viamala stand eine Fusion mit einer CVP nicht zur Diskussion, da diese gar nicht existierte. Am 14. Dezember 2021 hat eine Fusion aber trotzdem stattgefunden: Die beiden Kreisparteien BDP Val Schons und Rheinwald haben wurden zu einer Partei zusammengeführt. Zeitgleich mit der Namensänderung zur Mitte Viamala Süd/Alianza digl Zenter Viamala Sid.

Nach der Fusion vor 16 Monaten standen rasch die Nominierungen für den Grossen Rat und der Regierung für die Wahlen des Berichtsjahres an. Die Regierungswahlen waren für die Mitte Graubünden bekanntlich ein voller Erfolg. Mit Marcus Caduff, Jon Domenic Parolini und neu mit Carmelia Maissen hat unsere Partei die Mehrheit in der Regierung erreicht. Die SVP ist weiterhin nicht in der Regierung vertreten. Dies sei wohl auf die vernünftige bürgerliche Sachpolitik zurückzuführen, die bei der Bevölkerung Stabilität und Sicherheit garantiert.

Bei den Grossratswahlen war die Ausgangslage aufgrund des neuen Wahlverfahrens eine ganz andere als bisher. Durch die Fusion der beiden Parteien waren die Anzahl von 47 Grossrätinnen und Grossräte zu verteidigen. Das dies mit dem Proporz nicht möglich war, war der Partei bewusst. Die Zielsetzung war daher, weiterhin die stärkste Partei im Grossen Rat zu sein. Mit 34 Vertreterinnen und Vertretern unserer Farben sei dies gelungen. Um dies zu erreichen war es wichtig, in jedem Wahlkreis mit einer eigenen Liste anzutreten, damit ein möglichst hoher Wähleranteil über den ganzen Kanton resultierte.

Für die Mitte Viamala Süd hiess das, im Rheinwald, im Schams und im Avers Kandidaten zu nominieren. Am 14. Januar 2022 hat unsere Partei an einer Online-Versammlung für das Rheinwald Georg Trepp und für das Schams den Sprechenden nominiert. Für das Avers hat der Vorstand die Kompetenz erhalten, einen Kandidaten zu suchen und nachzunominieren. Dies erwies sich als grosse Herausforderung, da aus dem Avers niemand sich getraute, gegen den bisherigen Grossrat zu kandidieren. Durch die Eigenheiten des Wahlsystems war es möglich, jemanden ausserhalb des Wahlkreises zur Wahl vorzuschlagen. Die Suche war bei Retus Buchli aus Felsberg, der ja auch Verbindungen im Avers hat, erfolgreich. Eine Viertelstunde vor Abgabeschluss konnte auch für diesen Wahlkreis eine Wahlliste bei der Region abgegeben werden.

Die Wahlen in unseren drei Wahlkreisen waren dann bekanntlich unterschiedlich erfolgreich. Im Avers konnten wir und Retus mit einigen Stimmen zum Wahlerfolg auf kantonaler Ebene beitragen. Im Rheinwald gab es eine grosse Überraschung, da ein Vertreter von Links gewählt wurde. Georg Trepp hatte mit einem sehr guten Wahlergebnis knapp das Nachsehen. Im Schams hat unsere Partei den Sitz erfolgreich verteidigen können. Die Stellvertreter, die bei den Einerwahlkreisen durch die Unterzeichnung des Wahlvorschlags bestimmt werden, sind neu von der gleichen Partei wie die gewählten Grossräte. Beim Wahlkreis Schams heisst dies, dass Beni Michael nun der erste Stellvertreter ist, Erika Brand ist die zweite Stellvertreterin vor Seraina Thaller, Claudio Müller und Roman Hassler.

Gian Michael dankt allen, die sich für die Partei eingesetzt oder sich zur Verfügung gestellt haben - als Kandidierende, Unterzeichnende des Wahlvorschlags, als Wahlunterstützende oder einfach als Mitte-Wählende. Es liege nun an uns, so der Präsident, mit unserer Politik auf uns aufmerksam zu machen und unsere Partei für die Zukunft ins beste Licht zu rücken. Er glaube aber auch, dass wir in unserer Region aus unseren Reihen Leute für die Politik überzeugen sollten, damit sie zum Beispiel in den Gemeinden wichtige Rollen und Verantwortung übernehmen. Ich bin überzeugt unsere Politik ist gut für die Entwicklung unserer Region.

Gian Michael dankt dem Vorstand für die gute Unterstützung.

Der Jahresbericht wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht 2022

Die Jahresrechnung weist bei Einnahmen von Fr. 5485.40 und Ausgaben von Fr. 6696.80 einen Verlust von Fr. 1211.40 aus. Das Vermögen beträgt Fr. 2467.40 aus.

Die Revisoren Martin Trepp-Catrina und Roman Hassler haben die Jahresrechnung geprüft. Sie beantragen der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt. Gian Michael bedankt sich bei Bettina Menn für die gute Arbeit.

Festsetzung Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird von der kantonalen Mutterpartei eingefordert. Er beträgt Fr. 40.00 und setzt aus einem kantonalen Wahlbeitrag und einem kantonalen Administrationsbeitrag von je Fr. 10.00 zusammen. Die restlichen Fr. 20 sind für die Regionalpartei.

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig (unverändert) bestätigt.

Informationen zu den Wahlen 2023

Gian Michael informiert über einen geplanten Besuch (12. Mai 2023) im Bundeshaus bei Nationalratspräsident Martin Candinas. Zur Verfügung stehen 40 Plätze. Falls das Kontingent nicht ausgeschöpft wird, werden andere Kreis- und Regionalparteien eingeladen.

Im Weiteren wird eine Wahlveranstaltung für die Nationalratswahlen geplant. Nach Möglichkeit bei der TM Schreinerei AG in Zillis. Der Termin ist noch ausstehend.

Informationen zu den Wahlen 2023

Im Herbst sind nationale Wahlen. Von den Bisherigen kandidiert Sandra Locher (SP) nicht mehr. Für die FDP tritt neben der Bisherigen Anna Giacometti neu auch alt Regierungsrat Christian Rathgeb an.

Die Mitte Graubünden hat bereits nominiert:

Liste 1:

Martin Candinas (1980), Nationalratspräsident, Chur/Rabius
Eleonora Righetti (1991), Grossrätin, Verdabbio
Reto Cramer (1990), Grossrat und Co-Fraktionspräsident, Surava
Ursin Widmer (1989), Grossrat, Felsberg
Renate Cadruvi-Lustenberger (1975), Grossrats-Stellvertreterin, Chur

Liste 2:

Luana Bergamin (1985), Grossrätin, Lenzerheide
Tino Schneider (1991), Grossrat, Chur
Kevin Brunold (1985), Grossrat und Co-Parteipräsident, Surcuolm
Nina Gansner (1979), Grossrätin und Gemeindepräsidentin, Seewis
Martin Binkert (1971), Grossrat, St. Moritz

Eine Listenverbindung mit der SVP wird derzeit wohl ausgeschlossen. In Diskussion steht eine Listenverbindung mit FDP und GLP.

Mathe Camenisch regt an, eine Listenverbindung mit der SVP nicht gänzlich auszuschliessen, damit der weitere Sitz auf bürgerlicher Seite angesiedelt werden könne.

Varia und Umfrage

Es werden keine Wortmeldungen ergriffen. Präsident Gian Michael bedankt sich für die Teilnahme und schliesst die Versammlung.

Im Anschluss an die Versammlung berichtete Daniel Camenisch, Vorstandsmitglied der Alianza digl Zenter Sid, aus seiner Tätigkeit als Beauftragter für die Krisenkommunikation des Kantons Graubünden. Er verantwortete mehrere Jahre die Kommunikation für die Teilstäbe Coronavirus, Ukraine und Energiemangel. In seinem Referat gab der Kommunikationsexperte und Krisenkommunikator Einblick hinter die Kulissen in der Bewältigung der Coronapandemie. Er erzählte von turbulenten Tagen, berichtete von Erfahrungen mit den Medien und erzählte von schönen und weniger schönen Momenten in dieser Pandemie.

Adeer, 12. April 2023, Daniel Camenisch